



MEDIENINFORMATION

Neue Ausstellung im Nidwaldner Museum Winkelriedhaus:

NOW 24 AUSWAHL. Aktuelles Kunstschaffen aus der Region

Die Kantone Obwalden und Nidwalden führen seit vielen Jahren gemeinsame Kunstaussstellungen durch. Aus der grossen Übersichtsausstellung NOW 23 in der Turbine Giswil wurden 18 Künstlerinnen und Künstler oder Kollektive ausgewählt, die nun ihre Werke im Nidwaldner Museum Winkelriedhaus präsentieren. Die Ausstellung gibt einen Einblick in das vielfältige Schaffen von Künstlerinnen und Künstlern mit einem Bezug zur Region. Installative, interaktive und multimediale Arbeiten begegnen Malerei, Zeichnung und Skulptur. Sie ermöglichen dem Publikum, der Komplexität und der raschen Veränderung der Welt aktiv, kritisch und mit Genuss zu begegnen.

Es ist nicht überraschend, dass viele Werke Bezug nehmen auf die Instabilität und Unübersichtlichkeit unserer Gegenwart.

Olivia Abächerli hat eine interaktive digitale Karte entwickelt, die den waghalsigen Anspruch hat, die unendlich vielen Dinge und Phänomene unserer Welt aufzuzeichnen. **Elionora Amstutz** zeigt eine grossformatige Collage, die für den immerwährenden Wandel steht, dem alles unterworfen ist. Die zarte und zerbrechliche Installation von **Renata Bünter** findet nur vorübergehend eine prekäre Ruhe in sich selbst. **Katrin Keller** präsentiert rätselhafte und poetische Objekte, die alle im Laufe ihrer mehrjährigen künstlerischen Recherche zu Instabilität entstanden sind. Drei Bronzegüsse von **Guido Blättler** erinnern an die Gefahr, die unter der Oberfläche brodelt. **Pascale Ettlins** Gemälde entführt in eine geheimnisvolle Szenerie, die gleichermassen von Geborgenheit und Ruhe wie von Gefahr und Angst geprägt ist. **Christian Frehner** zeigt drei Papierschnitte, Farbdrucke von gefährdeten Landschaften, die er mit Locheisen gestanz hat. Die expressiven Tuschezeichnungen von **Paul Lussi** sind eindrückliche Bilder für den labilen Zustand der Welt und für das Gefühl des Ausgeliefertseins. **Toni Halters** grosses, turmartiges Objekt aus Stampfbeton verweist auf die Grenzen innerer und äusserer Welten.

Rochus Lussi und Stephan Wittmer beschäftigen sich mit Machtverhältnissen und der Frage, was jede und jeder beitragen kann, damit sich die Gesellschaft zum Guten verändert. **Rochus Lussi** bietet dem Publikum mit 17 in Holz geschnittenen und vergoldeten Figuren die Möglichkeit, Täter- oder Opferrollen einzunehmen. **Stephan Wittmer** zeigt eine fotografische Installation, einen Altar, der einem obdachlosen Menschen gewidmet ist.

Die Arbeiten von **Elda Treyer** und **Pat Treyer** sind eine Hommage an weibliche Lebenswelten und an die weibliche Lebensfreude. Mit einer multimedialen Installation

laden **Celia & Nathalie Sidler** die Besuchenden ein, sich an einen Tisch zu setzen und Frauen zu lauschen, die ausgehend von den Kuchenrezepten, die sich in ihren Familien überliefert haben, ihre Lebensgeschichten erzählen.

Das **Kollektiv W-H-O** zeigt drei grossformatige Gemälde, in denen sich Flächen, Linien und Fragmente von Figuren zu psychedelischen Bildräumen fügen.

Moritz Hossli bezieht sich mit seiner Installation aus drei Förderbändern, die in einem ewigen Kreislauf Kies transportieren, auf den antiken Mythos von Sisyphus.

Die drei aus Nussbaumholz geschnitzten Figuren von **René Odermatt** mit ihren an Wurzeln und Astwerk erinnernden Formen schillern zwischen Kunst und Natur.

Heini Gut zeigt sechs aus über 70 Zeichen gestempelte Pamphlete, Streitschriften in einer nicht entzifferbaren Schrift.

Die Ausstellung wurde am 30. Oktober 2024 im Nidwaldner Museum Winkelriedhaus eröffnet. An der Vernissage wurde der Unterwaldner Preis für Bildende Kunst, der mit CHF 20'000.- dotiert ist, an den ausstellenden Künstler **Paul Lussi** für seine Tuschezeichnungen «In der Schweben» vergeben. Die Ausstellung «NOW 24. AUSWAHL» dauert bis zum 2. Februar 2025.

Veranstaltungen

Mittwoch, 13. November, 18.30 Uhr**

Im Dialog mit Samuel Herzog, Künstler und Journalist, und Bettina Staub

Sonntag, 8. Dezember, 14 Uhr**

Rundgang durch die Ausstellung mit Künstlerinnen und Künstlern, moderiert von Bettina Staub

Mittwoch, 15. Januar, 18.30 Uhr**

Rundgang durch die Ausstellung mit Künstlerinnen und Künstlern, moderiert von Bettina Staub

Sonntag, 2. Februar, 14 Uhr**

Finissage

Öffentliche Führung mit Bettina Staub

* freier Eintritt

** normaler Eintritt

Führungen

Auf Anfrage (museum@nw.ch)

Ausstellung

NOW 24. AUSWAHL

Aktuelles Kunstschaffen aus der Region

Ort

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus
Engelbergstr. 54 A, 6370 Stans, T 041 618 73 60 (Verwaltung)
www.nidwaldner-museum.ch

Öffnungszeiten

31. Oktober 2024 – 2. Februar 2025
Mi, 14–20 Uhr
Do–Sa, 14–17 Uhr
So, 11–17 Uhr

Geschlossen:

Montag und Dienstag, sowie:
Mi u. Do, 25. u. 26. 12. 2024
Mi, 1. 1. 2025

[Bild zum Download](#)

**NOW 24. AUSWAHL - Aktuelles
Kunstschaffen aus der Region,**
Nidwaldner Museum Winkelriedhaus,
Stans, 31. Oktober 2024 – 2. Februar
2025

Bild: Christian Hartmann

[Bild zum Download](#)

**NOW 24. AUSWAHL - Aktuelles
Kunstschaffen aus der Region,**
Nidwaldner Museum Winkelriedhaus,
Stans, 31. Oktober 2024 – 2. Februar
2025

Bild: Christian Hartmann

* * *

Rückfragen von Medienschaffenden:

Bettina Staub, Ausstellungskuratorin u. wissenschaftliche Mitarbeiterin Nidwaldner
Museum. Telefon direkt: 041 618 72 44, Arbeitstage: Di - Do